

Der verlorene Sohn, Weg Wahrheit und Leben

Siebter und letzter Teil der Linzer Tagung von 2018. Während ein Teil von uns ausgeht, also nach außen geht, bleibt ein anderer beim Ursprung, dem Vaterhaus. Die in 22 Versen erzählte Geschichte vom verlorenen Sohn konfrontiert uns mit unserem eigenen Weg in vielschichtiger Weise. In diesem kurzen Vortrag gebe ich nur eine Übersicht über diese Erzählung aus Lukas 15 und betone Aspekte, die sonst eher weniger betont werden. Weitere Erwähnung finden die kreisenden Schwerter, die den Weg zum Baum des Lebens versperren und die Verbindung zw. Thomas, dem Zwillingsbruder, und Jesus in Bezugnahme auf Johannes 14,6. Der bekannte Ausspruch „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ gilt Thomas. Nur unter diesem Gesichtspunkt kann man dem nahekommen was gemeint ist: Ich bin du. Wer also sind wir?